

GALERIE DER AUFRECHTEN



**Bekannte und unbekannte Menschen
des Widerstands gegen den Nationalsozialismus**

Am Vorabend des „Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus“ (27. Januar) eröffnet das Stadtmuseum Weimar eine außergewöhnliche Ausstellung, die

„GALERIE DER AUFRECHTEN“.

Zeitgenössische Künstler haben sich mit Menschen des Widerstandes im Nationalsozialismus beschäftigt und zu diesen Persönlichkeiten Porträts erstellt. So sind Gemälde in sehr unterschiedlicher künstlerischer Umsetzung gestaltet worden. Die Vielfalt in diesen Unikaten entspricht zugleich der Vielfalt des mutigen Tuns aufrechter Menschen in der NS-Zeit, von denen viele zu Opfern wurden, aber trotzdem unbekannt geblieben sind.

Die so entstandene „Galerie der Aufrechten“ gliedert sich in Porträt-Gruppen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Gegenwärtig umfasst diese Gemäldegalerie ca. 60 Porträts von 29 Künstlern und wird ständig erweitert.

Hintergrund zur Entstehung sind studentische Recherchen über mutige Menschen im Nationalsozialismus in Oberschwaben. Prof. Dr. Wolfgang Marcus (†2016) vom Denkstättenkuratorium Oberschwaben gab die entscheidenden Impulse für diese Sammlung, die jetzt vom Studentenwerk „Weiße Rose“ in Weingarten getragen wird und über sie ausgeliehen werden kann.

Titelbild

Paul Schneider, „Der Prediger von Buchenwald“
Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm, 2016
Léonie Wedel, *1962, Porträtmalerin, Weimar

Stadtmuseum Weimar

Karl-Liebknecht-Straße 5-9, 99423 Weimar
Tel.: 03643/826030
E-Mail: stadtmuseum@stadtweimar.de
<http://stadtmuseum.weimar.de>

Geöffnet

27. Januar bis 8. April 2018
Di – So, 10 – 17 Uhr